© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Literaturbesprechungen

Koch, Manfred: Wir bestimmen Schmetterlinge. Band 1: Tagfalter Deutschlands (Unter Ausschluß der Alpengebiete). 3. vervollständigte Auflage. 8°. 119 Seiten, 63 Abbildungen im Text, 16 Farbtafeln. Neumann-Verlag, Radebeul und Berlin. 1963. Preis geb. 7,80 DM.

Manfred Kochs Bestimmungsbücher für Schmetterlinge haben sich so gut eingeführt, daß der 1., den Tagfaltern gewidmete Band bereits in 3. Auflage erscheinen kann. Gegenüber der 1. Auflage, die im „Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen", Band 3, 1954, Seite 112, bereits besprochen wurde, sind keine grundsätzlichen Änderungen vorgenommen worden, so daß der bereits bewährte Aufbau und der Charakter des Büchleins voll gewahrt blieben. In der alphabetischen Liste auf den Seiten 16 bis 19 wurde die Zahl der angeführten und erklärten entomologischen Fachausdrücke vermehrt; überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht wurden die systematischen Tabellen. Die Art *Colias australis* Vrty., die der 1. Auflage noch fehlte, ist eingefügt, die Bemerkungen bei den einzelnen Arten sind teilweise erweitert und, wo nötig, durch klare und knappe Kurzdiagnosen ergänzt, wobei in erster Linie die Unterschiede gegenüber ähnlichen Arten dargestellt sind. Bezüglich der Abbildungen und der Farbtafeln wurde gegenüber den beiden vorhergehenden Auflagen keine Änderung vorgenommen. Leider aber muß festgestellt werden, daß die Tafeln der 3. Auflage im Druck wesentlich schlechter ausgefallen sind. Dies fällt besonders bei den Tafeln mit den Bläulingen auf, sowie bei Tafel 13, die viel zu rot geraten ist. Trotzdem sind die Tafeln aber brauchbar und ermöglichen zusammen mit dem Text die sichere Bestimmung aller in Deutschland außerhalb der Alpen vorkommenden Tagfalter. Das Fehlen der alpinen Arten allerdings ist bedauerlich, besonders für die süddeutschen Schmetterlingsfreunde, die eine entsprechende Erweiterung des Buches anläßlich der nächsten Auflage dankbar begrüßen würden.

Bedauerlich ist auch noch ein weiterer Punkt, der nicht unerwähnt bleiben darf. Der Verfasser kann sich offensichtlich leider nicht entschließen, das nun beinahe 100 Jahre alte System Staudingers, das im Wesentlichen auch noch im „Seitz" Verwendung fand, zu Gunsten der neueren Erkenntnisse der Systematik aufzugeben. Es sind zwar in Klammern die neuen Gattungs- und Artnamen angeführt, das moderne System wurde aber nicht verwendet. Das ist besonders zu bedauern bei den alten, völlig heterogen zusammengesetzten Sammelgattungen wie *Melitaea, Argynnis, Lycaena, Hesperia* und anderen. Es ist für den entomologisch-systematisch tätigen Forscher nachgerade deprimierend, mit welch konservativer Beharrlichkeit die Ergebnisse mühevoller Forschung auf dem Gebiete der systematischen Lepidopterologie in vielen Fällen ignoriert werden, so daß längst als falsch Erkanntes immer wieder Verwendung findet.

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Abgesehen von dieser grundsätzlichen Bemerkung zum dargestellten System sind Kochs Bestimmungsbücher jedoch sehr zu empfehlen, in erster Linie der Jugend, die für verhältnismäßig billiges Geld ein recht brauchbares Bestimmungsbüchlein in die Hand bekommt. W. Forster

Cyrill F. dos Passos: A Synonymic List of the Nearctic Rhopalocera. The Lepidopterists' Society Memoire Nr. 1. V u. 145 Seiten. New Haven, Connect. 1964. Preis US Dollar 6,—. (Zu beziehen durch Georg Ehle, 314, Atkins Ave., Lancaster, Pa., USA.)

Als erster Band in der neuen Reihe der Memoires der Lepidopterists' Society erschien der schon lange erwartete Katalog der nordamerikanischen Tagfalter, den der Verfasser nach jahrelanger, mühevoller Arbeit, nun vollenden konnte. 26 Jahre sind seit dem Erscheinen der letzten Zusammenstellung der nearktischen Tagfalter durch McDunnough vergangen und ein Vergleich der beiden Listen zeigt deutlich, wieviele Veränderungen infolge neuer Forschungsergebnisse und Erkenntnisse eingetreten sind. Allerdings ist auch zu erkennen, welche Gruppen noch dringend einer Revision bedürfen. Die vorliegende Bearbeitung geht weit über den Rahmen einer normalen „Check List" hinaus, da hinter den Autorennamen auch die Jahreszahlen beigefügt sind, die mit Hilfe des Zoological Records das rasche Auffinden der Originalbeschreibungen ermöglichen. Auch ist es sehr zu begrüßen, daß bei jeder Gattung die typische Art angeführt ist.

Es schmälert den Wert der vorliegenden Arbeit in keiner Weise, wenn der Referent bezüglich des verwendeten Systems und der Zuordnung einzelner Arten zu bestimmten Gattungen andere Ansichten als der Verfasser hat. Weitere Forschungen und neue Revisionen werden bestimmt noch manche Änderungen bringen. Offensichtlich fehlerhaft aber ist auf Seite 63 die Verwendung des Namens *argyrognomon* Brgstr. Die unter Nr. 454 angeführte Art muß, soferne sie nicht unter dem Namen *anna* Edw. als eigene nearktische Art angeführt werden soll, zu der in der palaearktischen Region weitverbreiteten *L. idas* L. gezählt werden. Der Name *argyrognomon* Brgstr. kann in der Nearktischen Region nur dann Verwendung finden, wenn *melissa* Edw. als Subspezies dieser in Europa, Nord- und Ostasien weitverbreiteten Art aufgefaßt wird (Siehe Münchn. Ent. Ges., 26, 1936, p. 63 ff.). — Offensichtlich zwei Druckfehler stehen auf Seite 99 bei der Synonymie der Gattung *Euptychia* Hbn., wo bei den Autoren Köhler und Jörgensen zweimal die unrichtige Jahreszahl 1835 angegeben ist.

Mit der Erwähnung dieser Fehler ist dem ausdrücklich geäußerten Wunsch des Autors Rechnung getragen, in keiner Weise soll damit der Wert der vorliegenden Liste geschmälert werden, die für jeden Bearbeiter der nearktischen Tagfalter ein unentbehrliches Handwerkszeug darstellt. W. Forster

V. Balthasar: Monographie der Scarabaeidae und Aphodiidae der palaearktischen und orientalischen Region. Bd. 1 und 2. Verlag der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften. Prag 1963. Band 1: Allgemeiner Teil, Systematischer Teil: 1. Scarabaeinae, 2. Coprinae (Pino-

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

tini, Coprini). Preis 55,— Tschechenkronen. Band 2: Coprinae (Onitini, Oniticellini, Onthophagini). Preis 86,— Tschechenkronen.

Es ist sehr erfreulich, daß dieses hervorragende Werk des derzeit wohl besten Spezialisten dieser Familien in deutscher Sprache erschien und somit einem weitaus größerem Kreise von Benutzern zugänglich ist, als wenn die Veröffentlichung in tschechischer Sprache erfolgt wäre.

Wie verdienstvoll es ist, eine Monographie einer ganzen großen Familie herauszugeben, kann nur der ermessen, der weiß, welche Flut kleinerer Arbeiten über wenige Arten oder auch zusammenhangloser Neubeschreibungen, weiter auch Mitteilungen über biologische Beobachtungen usw. sich über den heutigen Systematiker ergießt. Der Autor hat in seinem Werk die Ergebnisse aller bisherigen Untersuchungen zusammengefaßt und gibt außer der vollständigen systematischen Bearbeitung der Familie der *Scarabaeidae* — die *Aphodiidae* sollen noch im Laufe dieses Jahres folgen — auch eine gute Zusammenfassung aller die laparosticten *Scarabaeoidea*, d. h. die *Scarabaeoidea*, bei denen die Stigmen in der häutigen Membran zwischen Tergiten und Sterniten münden, betreffenden Probleme, wie Morphologie — auch der Larven —, Anatomie, Bionomie (Ökologie, Brutfürsorge und -pflege, Nahrungserwerb), die Beziehungen zur Umwelt, die Parasiten, Phylogenie und geographische Verbreitung. Sogar ein Verzeichnis der wichtigsten Literatur über die *Scarabaeidae* des behandelten Gebietes wird gegeben. Im allgemeinen Teil geht der Autor oft auch über die im systematischen Teil behandelten Regionen hinaus, wobei eine Fülle hochinteressanter Tatsachen Erwähnung finden. Trotzdem ist doch der systematische Teil die Hauptsache. Zahlreiche gute Zeichnungen veranschaulichen den Text, wogegen die fotografischen Tafeln nicht durchwegs befriedigen.

Das Werk ist auf gutem Papier gedruckt und solid gebunden. Die relativ vielen Druckfehler und sprachlichen Unebenheiten sind kleine Schönheitsfehler, die sicher leicht zu vermeiden gewesen wären. Sie können aber den hohen Wert dieser ausgezeichneten Monographie nicht schmälern. Sie gehört in die Hand eines jeden, der sich mit palaearktischen und orientalischen Scarabaeiden befaßt oder befassen will. H. Freude

H. Freitag: Einführung in die Biogeographie von Mitteleuropa unter besonderer Berücksichtigung von Deutschland. 214 Seiten, 81 Abbildungen. Gustav-Fischer-Verlag, Stuttgart, 1962. Preis geb. 24,— DM.

Durch vergleichende Analyse arealgeographischer Phänomene konnten in neuerer Zeit weitreichende Parallelen zwischen der Pflanzen- und Tiergeographie aufgezeigt werden. Die im einzelnen erzielten Ergebnisse sind derart vielfältig und so weit in der Literatur verstreut, daß kaum noch ein Überblick über das Gesamtgebiet möglich ist. Aus diesem Grunde ist es sehr zu begrüßen, daß durch das vorliegende Buch nun die Möglichkeit besteht, sich über alle wichtigen, die Biogeographie Mitteleuropas betreffenden und auch für den systematisch, tiergeographisch und ökologisch arbeitenden Entomologen interessanten Probleme zu unterrichten.

Die heutige biogeographische Situation Mitteleuropas kann nur durch die Kenntnis der wichtigsten Etappen der Entwicklung der Vegetation und Tierwelt vom Tertiär bis zur Jetztzeit verstanden werden. Alle damit

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

zusammenhängenden Fragen werden daher mit großer Ausführlichkeit in verschiedenen Kapiteln behandelt, die sich u. a. mit den Wandlungen der Vegetation und Tierwelt im Tertiär sowie dem Klima, der Pflanzendecke und der Tierwelt im Pleistozän und Postglazial unter Berücksichtigung der Refugien und der postglazialen Wiederbesiedlung in ihren einzelnen Etappen beschäftigen.

Besondere Aufmerksamkeit wird den biogeographischen Wandlungen in historischer Zeit geschenkt, die vielfach nicht unwesentlich durch den Menschen ausgelöst wurden. Dabei finden auch in der Jetztzeit ablaufende Vorgänge dieser Art Erwähnung.

Gegenstand weitgehender Erörterungen ist daran anschließend die Besprechung der biogeographischen Stellung Mitteleuropas unter Berücksichtigung der unter dem Begriff „Geoelemente" zusammengefaßten Floren- und Faunenelemente. Dabei werden das arktische (Tundrenzone), boreale (Nadelwaldzone), mitteleuropäische (Laubwaldzone), pontische (Steppenzone) und turanische (Wüstenzone) Geoelement besonders herausgestellt und auch die Höhenstufen der Gebirge berücksichtigt.

Von ganz besonderem Interesse für den Entomologen sind die Ausführungen über die Biozönosen. Hierbei werden die mesophilen Edellaubwälder, die Erlenbruchwälder, die Eichen-Birkenwälder, die wärmeliebenden Eichenmischwälder und Buschwälder, die primären Trocken- und Steppenrasen, die Nadelwälder, die Busch- und Zwergstrauch-Biozönosen der subalpinen Stufe, die Rasen-Biozönosen der alpinen Stufe und die Biozönosen der Binnengewässer und Moore jeweils in ihren verschiedenen Erscheinungsformen — auch unter Hinweis auf die bedingenden Faktoren — eingehend geschildert. Abschließend wird ein Überblick über die Vegetationsgebiete Mitteleuropas gegeben.

Trotz des umfangreichen berücksichtigten Unterlagenmateriales bleibt die sich stets auf das Wesentliche beschränkende Darstellung auch für denjenigen leicht verständlich, der sich im Rahmen eigener Untersuchungen nur gelegentlich mit biogeographischen Problemen beschäftigen muß und mit dieser Materie weniger vertraut ist. Dazu tragen ganz besonders auch die den einzelnen Kapiteln vorangestellten Ausführungen über die Methodik und Terminologie sowie die große Zahl guter Abbildungen bei.

Das Buch erfüllt seine Aufgabe, eine Einführung in die Biogeographie Mitteleuropas zu geben, in hervorragender Weise und kann daher sehr empfohlen werden.

F. Kühlhorn

W. Sattler: Eine neue Triplectides-Art (Leptoceridae, Trichoptera) aus dem brasilianischen Amazonasgebiet, ihre Metamorphosestadien und Bemerkungen zu ihrer Biologie. In: **Beiträge zur Neotropischen Fauna**, III, H. 1, 20—34, 1963. Verlag G. Fischer, Stuttgart. Umfang des Heftes: 76 Seiten mit 62 Abbildungen. Preis des Heftes brosch. 24,— DM (bei Abnahme des ganzen Bandes). Einzelheft 28,— DM.

Mit dem 3. Bande erscheint die Zeitschrift „Beiträge zur Neotropischen Fauna" in etwas abgewandelter Aufmachung nunmehr im Verlag G. Fischer, Stuttgart. Wie aus dem Geleitwort des bisherigen Herausgebers Prof. Dr. E. Titschack hervorgeht, wird dadurch die Zielsetzung der Zeitschrift, deren Leitung nunmehr in den Händen der Herren Prof Dr.

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

J. Illies und Dr. H.-W. Koepke liegt, in keiner Weise berührt. Ihr besonderes Anliegen wird es auch weiterhin sein, als gut ausgestattetes Publikationsorgan die Möglichkeit zur Veröffentlichung von Arbeiten zu bieten, die sich auf die zoologische Systematik und Faunistik der neotropischen Region beziehen.

Angesichts der Tatsache, daß über die neotropischen Trichopteren verhältnismäßig wenig bekannt ist, muß das Erscheinen der Arbeit von W. Sattler besonders begrüßt werden. Diese beschäftigt sich sehr eingehend mit dem Aussehen sowie der Lebens- und Entwicklungsweise der vom Autor neu beschriebenen Art *Triplectides egleri*. Beschreibung und Diagnose geben unter besonderer Berücksichtigung der Genitalorgane in einem klar gegliederten Überblick genaue Hinweise auf das Aussehen der Imagines beider Geschlechter und die Beziehung der Art zu nächstverwandten Vertretern dieser Gattung. Besonders ausführlich werden die Besonderheiten der Metamorphosestadien geschildert. Hierbei beschränkt sich der Autor nicht auf einen allgemeinen Überblick sondern beschreibt die ganze Morphologie von Larve und Puppe in ihren wichtigsten Teilen und gibt eine Detailbeschreibung des später als Puppengehäuse Verwendung findenden Köchers.

Die Ausführungen über den Biotop berücksichtigen u. a. die Ufervegetation, die Breite, Tiefe und Eigenart des Untergrundes des Baches, in dem die neue Art gefangen wurde, sowie dessen makrophytische Wasservegetation, das PH, O_2 und das freie CO_2. Weiterhin wird die Fortbewegungs- und Anheftungsweise der Larven, ihre Ernährung und in sehr ausführlicher Darstellung die Anfertigung des Larvengehäuses beschrieben. In ihrer Anlage und auch technisch gut ausgeführte Zeichnungen (38 Abbildungen) stellen eine vorteilhafte Ergänzung des sich auf das Wesentliche beschränkenden Textes dar. Es wäre zu wünschen, daß auch andere neotropische Insekten in derart gründlicher und übersichtlicher Weise besprochen werden.

An nichtentomologischen Beiträgen enthält das Heft noch: Koepke, Maria: Zur Kenntnis einiger Finken des peruanischen Küstengebietes. — Lüling, K. H.: Die Quisto Cocha und ihre häufigen Fische. — Peters, J. A.: Taxonomic notes on Ecuadorian snakes. F. Kühlhorn

Insects of Micronesia. Bernice P. Bishop Museum Honolulu, Hawaii. 8°.

1962:

Vol. 13, Nr. 4: **M. T. James, Diptera: Stratiomyidae Calliphoridae.** S. 75—127, 11 Fig., 1 Taf.

Vol. 19, Nr. 3: **C. M. Yoshimoto, Hymenoptera: Eucoilinae (Cynipoidea).** S. 89—107, 12 Fig., 1 Taf.

1963:

Vol. 3, Nr. 4: **C. Fr. Roewer, Araneina: Orthognatha, Labidognatha.** S. 105—132, 10 Fig., 1 Taf.

Vol. 7, Nr. 7: **H. Ruckes, Heteroptera: Pentatomoidea.** S. 307—356, 10 Fig., 1 Taf.
G. F. Gross, Heteroptera: Coreidae (Alydini by **J. C. Schaffner), Neididae,** and **Nabidae.** S. 357—390. 6 Fig.

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Vol. 13, Nr. 5: **T. Shiraki, Diptera: Syrphidae.** S. 129—187, 23 Fig., 1 Taf.
H. de Souza Lopes, Diptera: Sarcophagidae, Supplement. S. 189—190, 1 Fig.

Vol. 14, Nr. 5: **O. W. Richards, Diptera: Sphaeroceridae (Borboridae).** S. 109—134, 12 Fig., 1 Taf.
K. A. Spencer, Diptera: Agromyzidae. S. 135—162, 10 Fig.

Von diesem großangelegten Werk, dessen früher erschienenen Lieferungen bereits mehrmals in diesen Mitteilungen besprochen wurden, liegen nun sechs weitere Bearbeitungen vor. Sowohl hinsichtlich ihrer Ausführlichkeit und sorgfältigen Zusammenstellung als auch in der wissenschaftlichen Qualität ihrer Abbildungen stehen diese den bereits veröffentlichten Bänden in keiner Weise nach. Die „Insects of Micronesia" stellen nach Anlage und Durchführung eine hervorragende Leistung dar, zu der man das Bernice P. Bishop Museum aufrichtig beglückwünschen kann.

F. Terofal

Bibliographie der Pflanzenschutz-Literatur 1958. Herausgegeben von der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Berlin-Dahlem. Bearbeitet von **J. Bärner.** 8°. XXXII, 671 Seiten. Verlag P. Parey, Berlin. I. Teil 1962, II. Teil 1963. Preis geb. 143,— DM.

Die „Bibliographie der Pflanzenschutzliteratur", von Prof. Morstatt im Jahre 1921 zum ersten Male herausgegeben, umfaßt in nun 30 Bänden die Pflanzenschutzliteratur der Jahre 1914—1954 und 1958. Vorliegende Bibliographie enthält 20 000 Literaturzitate des Jahres 1958. Die von Prof. Morstatt geschaffenen Gruppierungen gewährleisten ein schnelles und sicheres Auffinden der gesuchten Literatur. Der Wert dieser altbewährten Bibliographie als unentbehrliches Hilfsmittel braucht hier nicht noch einmal erörtert werden, es sei auf die Besprechungen der früher erschienenen Bände in den letzten Jahrgängen unserer „Mitteilungen" verwiesen.

F. Terofal

Ch. Boursin: Die Noctuinae-Arten (Agrotinae vulgo sensu) aus Dr. h. c. Hönes China-Ausbeuten (Beitrag zur Fauna Sinica). Forschungsberichte des Landes Nordrhein-Westfalen Nr. 1170. 107 Seiten, 22 Tafeln. Westdeutscher Verlag Köln und Opladen, 1963. Preis kartoniert DM 62,60.

Mit dieser umfangreichen Publikation setzt der bekannte französische Noctuidenspezialist die Reihe der Veröffentlichungen der Ergebnisse seiner Bearbeitung der umfangreichen chinesischen Ausbeuten Hermann Hönes fort. In gewohnt sorgfältiger und umfassender Weise wird im ersten Abschnitt die sehr artenreiche Gattung *Amathes* Hbn. eingehend behandelt. Dabei werden in einem allgemeinen Teil an Hand der bis jetzt bekannten ostasiatischen *Amathes*-Arten tiergeographische und faunistische Feststellungen getroffen. Ferner werden Angaben zur systematischen Gliederung der Gattung auf Grund anatomischer Befunde gebracht. Im speziellen Teil folgt dann die Aufzählung und Beschreibung der in der Ausbeute Hönes festgestellten Arten, wobei Abbildungen der Falter und der Genitalarmaturen den Text bestens ergänzen. In anschließenden Kapiteln werden dann die Gattungen *Raddea* Alph., *Estimata* Kozh., *Erebophasma* n. gen., *Spinipalpa* Alph., *Perissandria* Warren und *Ochro-*

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

pleura Hbn. behandelt. Neben der neuen Gattung werden 27 neue Arten beschrieben.

Die bis jetzt erschienenen Teile der Bearbeitung der chinesischen Noctuiden Hermann Hönes durch Boursin lassen erkennen, daß hier dank der umfassenden Kenntnisse und der Erfahrung des Autors ein grundlegendes Werk im Entstehen ist, das unser bisheriges, sehr mangelhaftes Wissen über die Noctuidenfauna Ostasiens wesentlich erweitert und die gewonnenen neuen Erkenntnisse in hervorragender Weise zusammenfaßt. Sehr wesentlich sind auch die vom Autor auf Grund seiner Arbeiten an den Noctuiden Ostasiens gewonnenen und dargestellten allgemeineren Ergebnisse in faunistischer und tiergeographischer Hinsicht.

Nicht direkt in Zusammenhang mit der vorliegenden Arbeit, aber von allen Interessenten sicher dankbarst begrüßt, wird als Anhang eine Aufstellung der paläarktischen Gattungen der Unterfamilie *Noctuinae* gegeben, nach dem neuesten System auf Grund der Forschungen Boursins.

Ist über die Arbeit Boursins nur Lobendes zu sagen, so gilt dies leider nicht in gleicher Weise vom Verlag. Schon der Titel der Veröffentlichung ist irreführend, da ja nur ein kleiner Teil der *Noctuinae*-Arten der Höne'schen Ausbeuten behandelt wird. Kleinere Unzulänglichkeiten, wie z. B. die Verwechslung der Überschriften auf Seite 13, seien nur am Rande erwähnt, nicht unerwähnt bleiben darf aber die ausgesprochen schlechte Wiedergabe der Tafeln. Bei der guten Qualität der dem Referenten bekannten Originale wäre bei einiger Sorgfalt eine wesentlich bessere Reproduktion möglich gewesen. Die Faltertafeln, namentlich Tafel III, sind nahezu unbrauchbar, bei den übrigen Tafeln ist manche wichtige Einzelheit kaum zu erkennen. Sehr zu bedauern ist auch der unmäßig hohe Preis, der die so wünschenswerte Verbreitung dieser wichtigen und hervorragenden Arbeit nahezu unmöglich macht. W. F.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: 053

Autor(en)/Author(s): Forster Walter, Freude Heinz, Kühlhorn Friedrich, Terofal Fritz [Friedrich]

Artikel/Article: Literaturbesprechungen. 164-170